



Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle

Vorgehensvorschlag

Vorgehensvorschlag zur Vorlage im Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim

April 2014



Zusammenfassung



- Am 11. März haben sich interessierte Bürger das erste Mal zum Thema Carl Zuckmayer Halle getroffen. Entstanden war diese Initiative aus einer Facebook Diskussion um die Finanzdefizite im laufenden Betrieb der Halle.
- Das geplante Vorgehen umfasst mehrere Phasen und basiert auf einer weltweit genutzten, kommerziellen Methode für Langzeitprojekte. Zu Beginn jeder Phase erteilt der Gemeinderat eine Freigabe zur Beauftragung.
- Das geplante Vorgehen soll mit einer Analyse und Strategie Phase beginnen. Diese Projektphase wird ergebnisoffen durchgeführt. In dieser Phase sollen alle Handlungsoptionen untersucht und bewertet werden
- Das erste Arbeitspaket der Analyse und Strategie Phase erfasst Daten rund um die Belegung und Nutzung der Halle. Weiterhin werden in diesem Arbeitspaket auch Interviews mit Entscheidungsträgern und Nutzern geführt.
- Die Identifikation der genauen Zahlen zur Deckungslücke ist elementare Voraussetzung für eine Kosten-, Budget- und realistische Zielplanung für alle darauffolgenden Phasen im Projekt. Sie ist ebenfalls Grundlage der finanziellen Bewertung der Handlungsoptionen.
- Basierend auf den Ergebnissen der ersten Arbeitspakete werden die möglichen Handlungsoptionen der Gemeinde untersucht und bewertet. Die Bewertung dient der Identifikation eines realistischen, zukunftssicheren Lösungsvorschlages.
- Für die präferierte Handlungsoption wird in diesem Arbeitspaket ein Vorgehensvorschlag zur Einführung der Lösung ausgearbeitet.
- Eine detaillierte Kosten und Budgetplanung der vom Gemeinderat beschlossenen Lösung schließt die Analyse und Strategie Phase ab. Diese Planung dient der Erfolgsmessung des Projektes in den anschließenden Phasen des Vorgehens.
- Die Identifikation von „Quickwins“, also kurzfristig umsetzbaren Verbesserungen, begleitet alle in der Analyse und Strategie Phase durchgeführten Arbeitspakete. Diese Verbesserungen werden parallel zur nächsten Phase umgesetzt um sofort bessere Ergebnisse zu erzielen.
- Basierend auf den Ergebnissen der Analyse und Strategie Phase und nach der Freigabe durch den Gemeinderat bezüglich der weiteren Zielstellung des Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle werden die nächsten Phasen detailliert geplant und die „Quickwins“ umgesetzt.
- Die Dauer der Analyse und Strategie Phase beträgt zwischen 3 und 5 Monaten, abhängig von der jeweiligen Terminlage der Beteiligten. Der Arbeitskreis sollte auf 10 Regelmitglieder beschränkt werden. Wir erbitten hierzu einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderates.



Am 11. März haben sich interessierte Bürger das erste Mal zum Thema Carl Zuckmayer Halle getroffen. Entstanden war diese Initiative aus einer Facebook Diskussion um die Finanzdefizite im laufenden Betrieb der Halle.

Motiviert durch den Antrag der SPD Ratsfraktion zur „Initiierung eines Interessenbekundungsverfahrens

“ für die Carl Zuckmayer Halle (CZH) und den Presseberichten der AZ hierüber, haben einige Bürger, sowie Ratsmitglieder, auf Facebook eine Diskussion über die Zukunft der Halle begonnen. Als Resultat dieser Diskussion trafen sich interessierte Bürger und Ratsmitglieder am 11. März erstmalig, um der Ortsgemeinde ihre Hilfe bei der Lösung des Problems der Unterdeckung der Hallenkosten anzubieten.

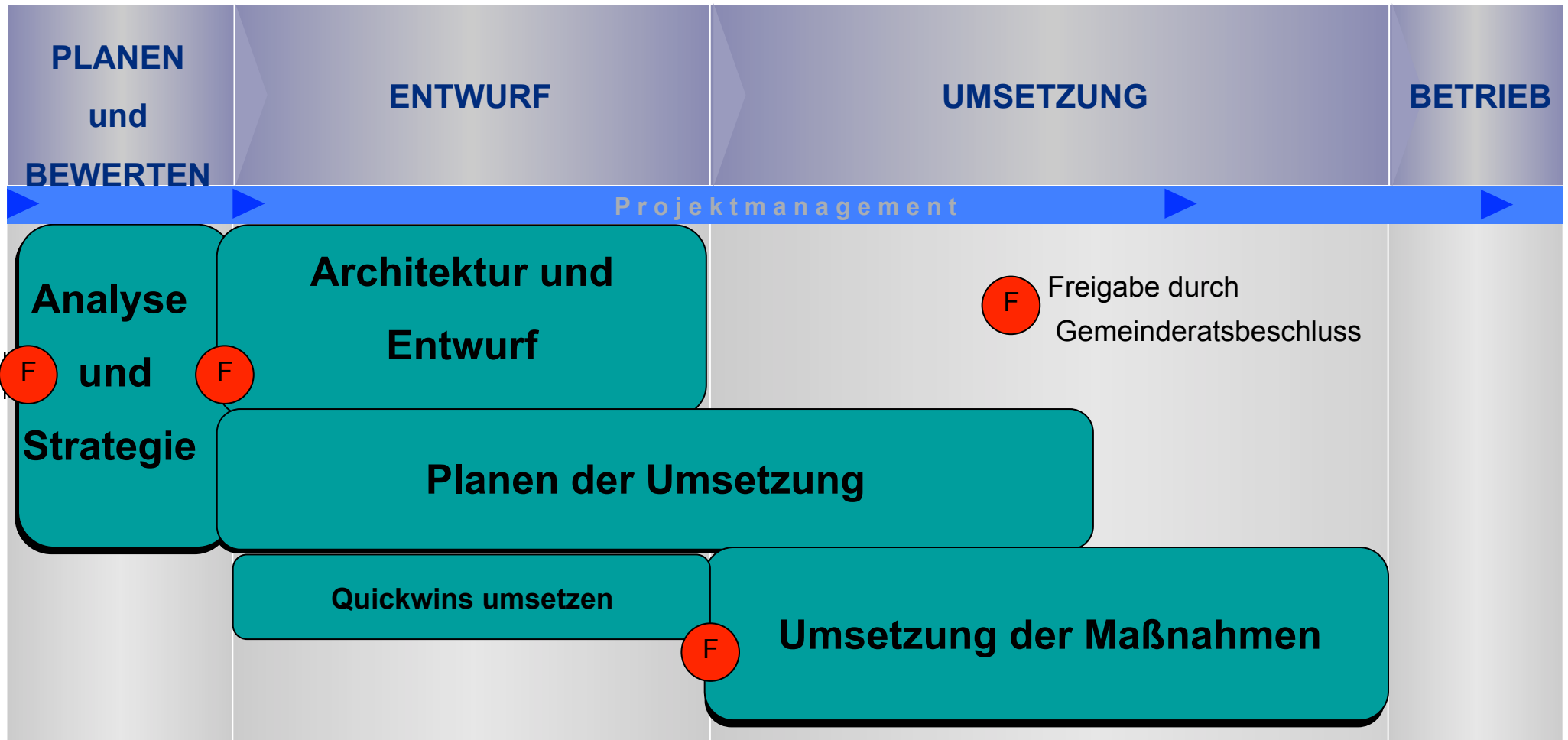
Beim ersten Treffen wurde beschlossen dem Gemeinderat Nackenheims ein Vorgehensvorschlag vorzulegen, um aufzuzeigen mit welchen Maßnahmen ein Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle die Ortsgemeinde unterstützen könnte. Ein zweites Treffen, am 16. April, erarbeitete den, in dieser Präsentation gezeigten, Vorgehensvorschlag.

Dieser Vorgehensvorschlag soll in der Mai Sitzung des Gemeinderates übergeben werden und, nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeinderates, als Auftrag zur Gründung und weiteren Arbeit des Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle zugrunde liegen.

Folgende Bürger haben bisher ihre Mitarbeit angeboten: Margit Grub, Pit Zimmermann, Eva Anna Alten, Ingrid und Peter Stey, Helmut Sans und Moritz Mergen.



Das geplante Vorgehen umfasst mehrere Phasen und basiert auf einer weltweit genutzten, kommerziellen Methode für Langzeitprojekte. Zu Beginn jeder Phase erteilt der Gemeinderat eine Freigabe zur Beauftragung.





Analyse und Strategie

Bestandsaufnahme –
Analyse Belegung und
Nutzung

Analyse der Einnahmen
und Ausgabensituation

Bewerten und
Priorisieren der
Handlungsoptionen

Strategie zur Einführung
der Lösung

Kosten- und
Budgetplanung

Quickwins erarbeiten

Das geplante Vorgehen soll mit einer Analyse und Strategie Phase beginnen. Diese Projektphase wird ergebnisoffen durchgeführt. In dieser Phase sollen alle Handlungsoptionen untersucht und bewertet werden

Die Phase beginnt mit der Konstitution des Arbeitskreises, basierend auf einem Beschluss des Gemeinderates.

Zur Konstitution des Arbeitskreises werden noch weitere Mitglieder gesucht. Hierzu gehören Bürger mit Erfahrungen aus folgenden Bereichen:

- Technik Betreuung / Eventunterstützung
- Event Management
- Jurist

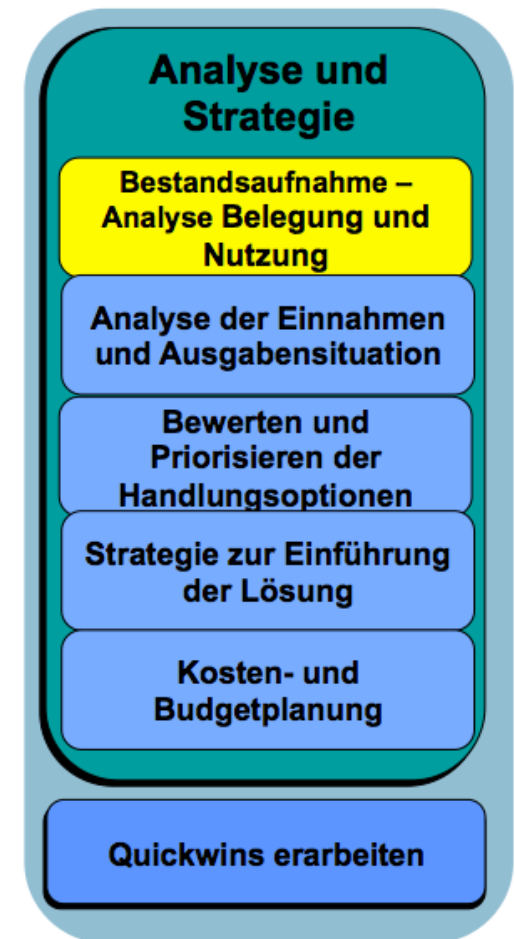
Mit dem Abschluss der Analyse und Strategie Phase legt der Arbeitskreis dem Gemeinderat, eine Präsentation, mit allen Handlungsoptionen und deren Bewertung vor, und gibt eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen.



Das erste Arbeitspaket der Analyse und Strategie Phase erfasst Daten rund um die Belegung und Nutzung der Halle. Weiterhin werden in diesem Arbeitspaket auch Interviews mit Entscheidungsträgern und Nutzern geführt.

Im Rahmen des Arbeitspaketes werden u.a. folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- **Analyse der Belegung und Nutzung**
 - Vereine
 - Vermietungen an Dritte
 - Veranstaltungen
- **Erfassung der Initiativen und Potentiale – Interviews z.B. mit**
 - VG Bürgermeister Dr. Scheurer
 - Potentiellen Nutzern / Veranstaltern
 - Fragebogen - Feedback an Benutzer aus dem letzten Jahr einholen (mit Bildanfrage)
 - Mitbewerber - Andere Hallen in der Umgebung untersuchen
- **Vermarktung – Ist Zustand erfassen**
 - Internetauftritt, Telefonmarketing, Anderes Werbematerial, Vermietungsprozess

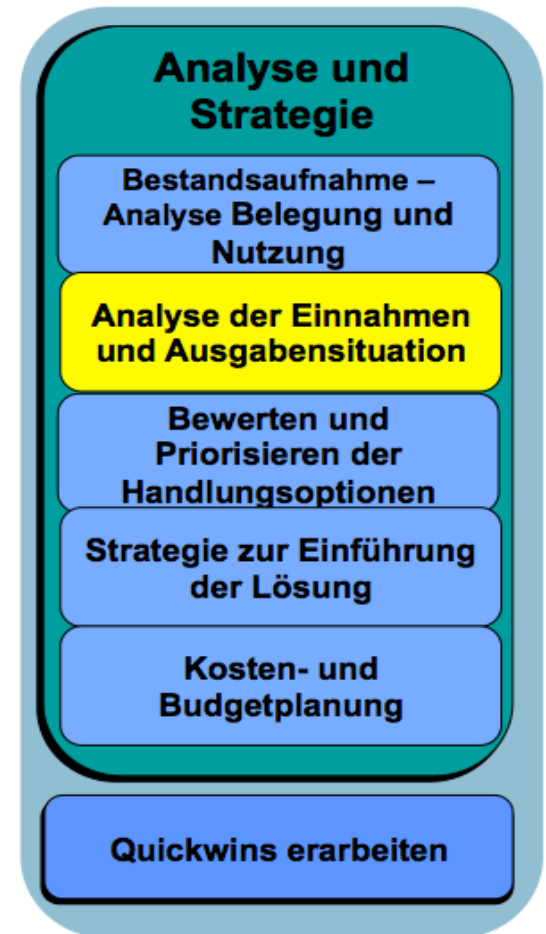




Die Identifikation der genauen Zahlen zur Deckungslücke ist elementare Voraussetzung für eine Kosten-, Budget- und realistische Zielplanung für alle darauffolgenden Phasen im Projekt. Sie ist ebenfalls Grundlage der finanziellen Bewertung der Handlungsoptionen.

In diesem Arbeitspaket werden die Einnahmen und Ausgaben strukturiert erfasst. Hierzu gehören Daten zu:

- **Kosten - Ausgaben**
 - Fixe Kosten
 - Variable Kosten
 - Belastungen, Zinsen usw.
- **Personal**
 - Direkte Kosten
 - Indirekte Kosten
- **Einnahmen**
 - Vereine
 - Vermietungen an Dritte
 - Veranstaltungen
 - Andere



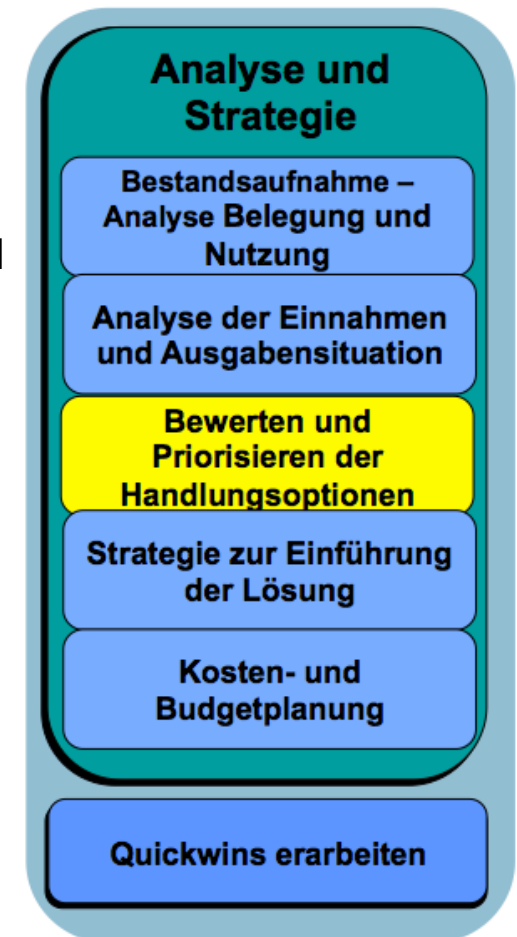


Basierend auf den Ergebnissen der ersten Arbeitspakete werden die möglichen Handlungsoptionen der Gemeinde untersucht und bewertet. Die Bewertung dient der Identifikation eines realistischen, zukunftssicheren Lösungsvorschlages.

Ergebnisoffen werden alle möglichen Handlungsoptionen der Gemeinde gegenübergestellt und deren Risiken bewertet.

Dieses Arbeitspaket, des Vorgehensvorschlags, versucht einen realistischen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, um diesen dem Gemeinderat vorzustellen und dort verabschieden zu lassen. Die weitere Arbeit des Arbeitskreises wird damit mit einem prüfbareren Ziel versehen.

- **Zur Bewertung der Lösungsmöglichkeiten inkl. deren Risiken gehört die Untersuchung der folgenden Optionen:**
 - Verkauf
 - Vermietung / Verpachtung
 - Vermarktung durch OG
 - Vermarktung durch Dritte
 - Bürgerverein
 - andere

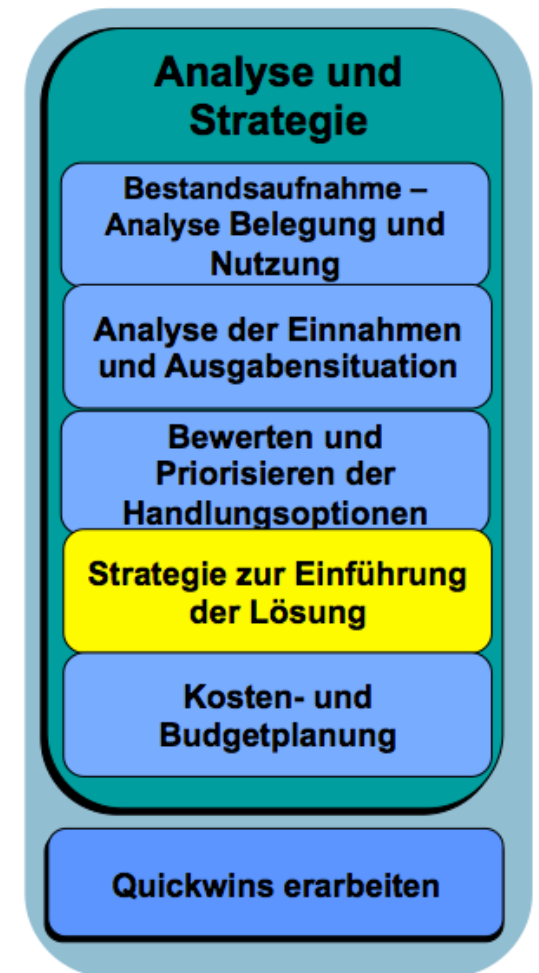




Für die präferierte Handlungsoption wird in diesem Arbeitspaket ein Vorgehensvorschlag zur Einführung der Lösung ausgearbeitet.

Aus allen bewerteten Handlungsoptionen wird die bevorzugte Lösung ausgewählt und weiter ausgearbeitet.

- **Zur Ausarbeitung der Lösungsstrategie gehören die folgenden Tätigkeiten:**
 - Zielauswahl und Empfehlungen
 - Risiken der Lösung aufzeigen und bewerten
 - Identifikation von möglichen Kooperationspartnern im Rahmen der Lösung
 - Personalanforderungen für die Lösung
 - Kosten / Nutzendarstellung der Lösung
 - Erarbeitung einer Präsentation zur Vorlage im Gemeinderat



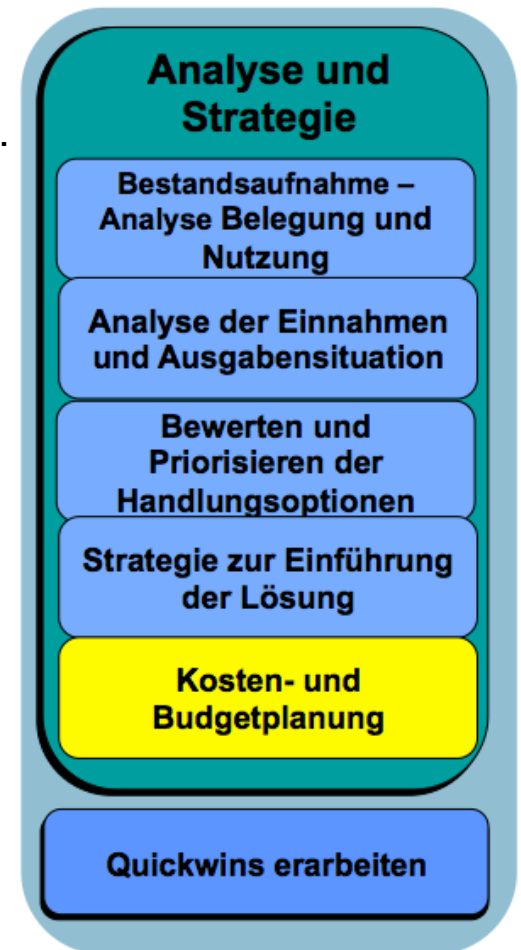


Eine detaillierte Kosten und Budgetplanung der vom Gemeinderat beschlossenen Lösung schließt die Analyse und Strategie Phase ab. Diese Planung dient der Erfolgsmessung des Projektes in den anschließenden Phasen des Vorgehens.

Eine erste Kosten und Budgetplanung wird bereits als Teil der Präsentation im Gemeinderat erarbeitet. Gegebenenfalls muss diese aber, basierend auf den getroffenen Beschlüssen, nochmals überarbeitet und angepasst werden.

Hierbei werden auch messbare Ziele wie Einnahmensteigerungen oder Kostensenkungen festgelegt. An diesen Zielen lässt sich messen ob die verabschiedete Lösung erfolgreich durchgeführt wird.

- **Zur Kosten- und Budgetplanung gehören, je nach präferierter Lösung, u.a. die folgenden Tätigkeiten:**
 - Identifikation der tolerierten Deckungslücke
 - Kostengrenzwerte für den Betrieb und Vermarktung der Halle
 - Budgetplan eines Interessenbekundungsverfahrens
 - USW.



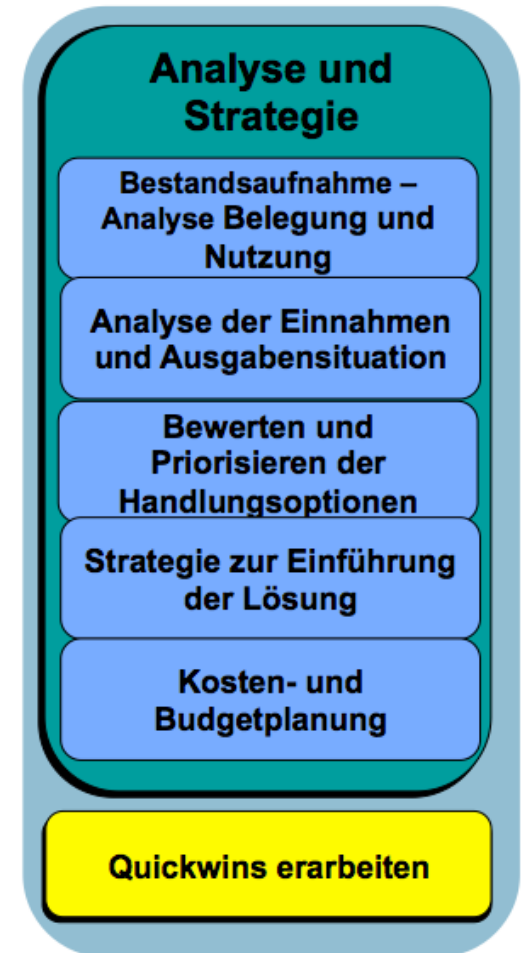


Die Identifikation von „Quickwins“, also kurzfristig umsetzbaren Verbesserungen, begleitet alle in der Analyse und Strategie Phase durchgeführten Arbeitspakete. Diese Verbesserungen werden parallel zur nächsten Phase umgesetzt um sofort bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hier einige Beispiele für mögliche, schnell umsetzbare Maßnahmen die helfen können die finanzielle Lage unmittelbar zu verbessern. Auch diese Maßnahmen unterliegen der Freigabe durch den Gemeinderat.

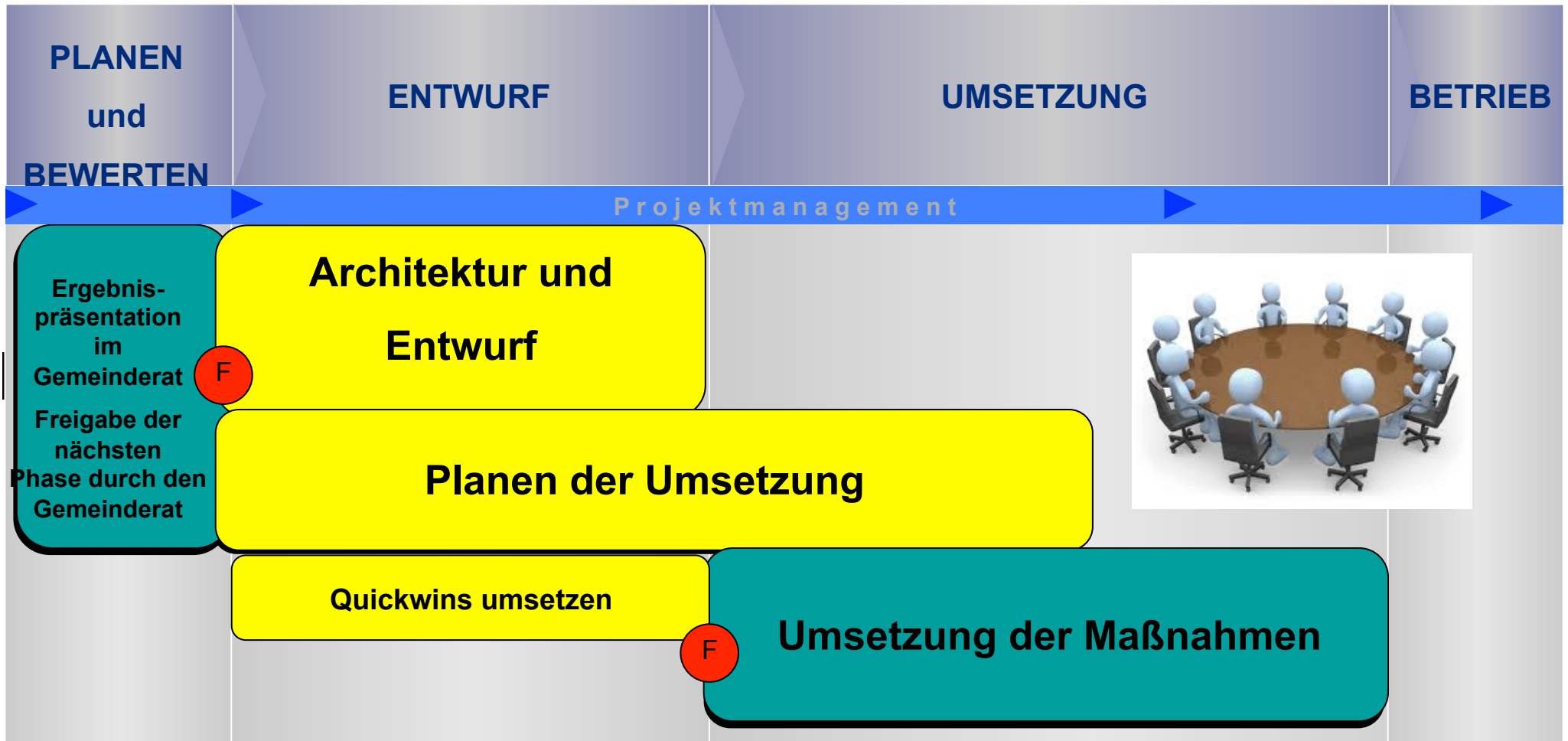
- **Beispiele für mögliche Quickwins:**

- Internetauftritt überarbeiten
- Flyer
- Neue Kooperationen
- Eventpakete
- usw





Basierend auf den Ergebnissen der Analyse und Strategie Phase und nach der Freigabe durch den Gemeinderat bezüglich der weiteren Zielstellung des Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle werden die nächsten Phasen detailliert geplant und die „Quickwins“ umgesetzt.





Die Dauer der Analyse und Strategie Phase beträgt zwischen 3 und 5 Monaten, abhängig von der jeweiligen Terminlage der Beteiligten. Der Arbeitskreis sollte auf 10 Regelmitglieder beschränkt werden. Wir erbitten hierzu einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderates.

Je nach Start der Analyse und Strategie Phase können die Sommerferien sich negativ auf die Terminplanung auswirken. Dementsprechend muss die maximale Laufzeit der Phase mit 5 Monaten angenommen werden.

Die auf dieser Phase aufbauenden weiteren Phasen sollten mit einer Laufzeit von 2 Jahren angenommen werden um vergleichbare Jahresergebnisse zu erhalten. Die weitere Kostenkontrolle erfolgt im Regelbetrieb. Sollte der Gemeinderat den Verkauf oder Vermietung der Halle beschließen, endet das Projekt mit Abschluss der entsprechenden Verträge.

Im Umfang sollte der Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle nicht mehr wie 10 Regelmitglieder umfassen. Diese Größe hat sich im Internet Arbeitskreis Nackenheim als effektiv erwiesen.

Wir, die Teilnehmer des bisherigen Arbeitskreises, erbitten einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderates zur Gründung des Arbeitskreis Carl Zuckmayer Halle, sowie zur Umsetzung der Analyse und Strategie Phase entsprechend den, in dieser Präsentation gezeigten, Ziele.





Fragen



Fragen?